

Über drei Milliarden Kugeln pro Jahr: Bei der KGM Kugelfabrik läuft im wahrsten Sinne alles rund. Das Traditionsunternehmen aus Fulda setzt dabei erfolgreich auf transparente Produktionsprozesse, Qualität und Präzision. Damit das auch in Zukunft so bleibt, sind leistungsstarke Softwaremodule von tisoware im Einsatz.



» **O**b aus Stahl, Kunststoff, Glas, Aluminium, Titan, Keramik, ob gebohrt oder abgeflacht, als Schalt- oder Spezialkugel: Das Sortiment der KGM Kugelfabrik GmbH & Co. KG umfasst über 3.500 Artikel, die als Ventil-, Lager-, Prüf-, Referenz- oder Mahlkugeln in nahezu allen Branchen zum Einsatz kommen. Bei der Produktion setzt der 1913 als Kugelfabrik Gebauer & Möller (KGM) gegründete Betrieb von jeher nicht auf Masse, sondern auf individualisierte Produkte mit hoher Qualität – auf ungewöhnliche Größen, spezielle Bohrungen oder Fräsungen. Ein eigenes Logistik-System garantiert die zügige Belieferung der Kunden. 2020 stellte KGM bei Zeitwirtschaft, Personalplanung und Sicherheit auf moderne Lösungen von tisoware um – und ist seitdem rundum überzeugt.



Allgemeine Informationen

Mitarbeitende: 400

Firmensitz: Fulda

Kunde seit: 2020

Branche: Industrie

Schwerpunkte

HR

Security

„Die Zusammenarbeit mit tisoware war von Anfang an professionell und terminorientiert.“

– Frank Roth | Personalleiter

„Kennengelernt habe ich tisoware auf der Messe „Zukunft Personal“ in Köln“, erinnert sich Frank Roth, Personalleiter der KGM-Gruppe. „Empfohlen wurde uns tisoware vom Hardware-spezialisten Datafox. Nach Gesprächen mit drei Anbietern waren wir schon sehr angetan von den Reutlingern – vom breiten Lösungsportfolio im Allgemeinen und von den Lösungen für einen Drei-Schicht-Industriebetrieb im Speziellen. Dennoch haben wir erst noch ein Referenzunternehmen in Fulda besucht und uns selbst von der Leistungsfähigkeit der Software überzeugt.“ Danach ging der Zuschlag klar an tisoware und die Sache lief mal wieder: rund.

Termine und Kosten stets im Blick

Anfang September 2020 startete die Systemeinführung. Zuvor wurde die Gehaltsabrechnung umgestellt. „Zwei Projekte von dieser Größenordnung in einem Jahr, das war schon sportlich“, so der Personaler. Gleiches galt aber auch für das tisoware.TEAM: Für die Implementierung der Softwaremodule wurde ein fester Zeit- und Kostenplan vereinbart – den die tisoware Spezialisten zur Zufriedenheit des Kunden einhielten.

Heute regeln die Module tisoware.ZEIT und tisoware.ZEITplus die Arbeitszeiterfassung für KGM. Gebucht wird in Verwaltung und Produktion an Datafox-Terminals via Mifare-RFID-Medien. Die bewerteten Zeiten werden über eine zertifizierte Schnittstelle von tisoware an das Lohn- und Gehaltssystem eGECKO weitergegeben. „Unser Drei-Schicht-System mit rund 220 Mitarbeitenden abzubilden, ist durchaus vergleichbar mit den Anforderungen an eine Firma mit 1.000 Mitarbeitenden im normalen Tagesbetrieb“, erklärt Frank Roth die Herausforderungen an das Projekt. „Unser Zeiterfassungssystem muss flexibel reagieren – auf variable Arbeitszeit- und Schichtmodelle ebenso wie auf die gesetzlichen Vorgaben. Dazu zählen zum Beispiel die Betriebsratsarbeit, Bereitschaftszeiten und vor allem der komplexe Metall- und Elektrotarif in Hessen. Darüber hinaus muss unser System mandantenfähig für zwei weitere angeschlossene Unternehmen sein und Sonderlösungen bereitstellen, etwa Erfassungsmappen für abweichende Kostenstellen. Wir hatten mit tisoware das Glück, uns auf einen kompetenten IT-Consultant stützen zu können. Das hat die Einführung erleichtert. Das Mitarbeiterteam und die Führungskräfte können nun jederzeit ihre Zeitkontenstände prüfen und der Betriebsrat hat einen Überblick über die Flexkonten, da wir mit einem Ampelsystem arbeiten.“

Transparenz, Sicherheit und Rückverfolgbarkeit sichergestellt

tisoware.WORKFLOW wird in Fulda zur digitalisierten Übermittlung von Urlaubsanträgen, Überstunden oder Arbeitszeitkorrekturen genutzt. Hier bietet das Modul tisoware.WEB die Möglichkeit, die Daten jederzeit online einzusehen und damit stets auf dem neuesten Stand zu bleiben. Geplant ist darüber hinaus die digitalisierte Reisekostenabrechnung via tisoware.SPESEN.

Kundenorientierung ist bei KGM täglich gelebte Praxis in allen Bereichen – dies erfordert besondere Flexibilität, auch bei Personaleinsatzplänen. Mit dem Softwaremodul tisoware.PEP können die Verantwortlichen die einzelnen Schichten präzise durchplanen. Dies garantiert eine konstante Maschinenauslastung, immer unter Beachtung der entsprechenden Qualifikationen der Mitarbeitenden. Die projektbezogene Personalplanung, Zeiterfassung und -auswertung regelt das Modul tisoware.PROJEKT. Für die Absicherung des Firmengeländes sorgt zudem das Modul tisoware.ZUTRITT.

Just in Time und Top Service

„Bei meinem Einstieg bei KGM bestand meine Aufgabe darin, die Strukturen in der Personalabteilung zu digitalisieren“, so Frank Roth rückblickend. „Das ist mir mit tisoware gelungen. Ein erster Schritt war die Lohnabrechnung, dann folgte die Zeiterfassung mit der automatisierten Schnittstelle zur Lohnbuchhaltung. Ein Bewerbermanagementsystem und digitale Personalakten werden folgen. Bei unseren Tochterunternehmen nutzen wir eine Zeiterfassung „light“ von tisoware. Wir sparen nun erheblich Zeit in der Administration und behalten den Überblick über die Urlaubsgleizeit und Krankentage aller Mitarbeiter.“

Die Zusammenarbeit mit tisoware bewertet der Personalleiter von Anfang an als professionell und terminorientiert. Dazu Frank Roth: „Bei der Einführung von IT-Lösungen ist es immer schwierig, ein verbindliches Budget für die Beratungsleistung festzulegen, in diesem Fall haben beide Seiten mit einer tollen Performance an diesem Ziel gearbeitet und es erreicht. Trotz Pandemie, trotz Kurzarbeit: Die Kosten blieben im Rahmen des vereinbarten Budgets.“

Mit tisoware besteht zudem die Möglichkeit, ein Manufacturing Execution System (MES) aufzubauen, um die Produktion noch besser steuern zu können. „Die Kugelfertigung bis zum Endprodukt kann bis zu sechs Wochen in Anspruch nehmen“, erläutert Frank Roth. „Da kann viel passieren, beispielsweise Krankzeiten, Maschinenausfall, Rohstoffmangel oder unvorhergesehene dringende Lieferzusagen an langjährige Kunden. Hier könnte tisoware.MES zu zuverlässigeren Prognosen hinsichtlich der Produktionssteuerung führen und damit zu einem verbesserten Liefertermin-Management.“

Damit auch in Zukunft alles rund läuft.



 Autor: Eva-Maria Beck · Stand: 25.03.2022